

Tanz-Unterricht.

Gründliche Lehre für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen. Einzelunterricht, Nachhilfekunden, Umhüllungen von National- u. Charaktertänzen, Gymnastiken, Tanzreisen beliebiger Art für Damen, Herren u. Kinder. Beginn der nächsten Kurse für Wochentags-Abendstunden am 1. August, für Sonntags-Nachmittagskunden am 5. August, Extrakurse (speziell Ferienkurse für die Herren Studierenden, am 31. Juli. Beiträge Anmeldungen erheben von 11-12 oder 7-9 Uhr.)

Hochstehend Gustav Engelhardt, Reichsstraße 33/35.

Auf der öffentlichen
Fachausstellung Deutscher Friseure, Leipzig,
• • Zoologischer Garten • •

unterhalten wir am 24. und 25. Juli einen
Parfümerie-, Damen- und Herren-

Frisiersalon
in komplettem Betrieb.

Ausführung:

Hermann Balke, Leipzig,
Hoflieferant und Hoffriseur.

Fabrik f. elektr. Haartrockenapparate.
Haarhandlung.
Technische Friseurbedarfssortikel.

Fabrikate und Einrichtung:

Friedrich Jung & Co., Leipzig,

Königl. Hoflieferanten.

Parfümerie- und Toiletteseifen-
Fabrik.

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie
Von
Hamburg
nach den
Nordseebädern
fährliche Fahrten
des neuen Turbinen-Schnelldampfers "Kaiser" und der
Salon Schnelldampfer "Cobra", "Prinzessin Heinrich", "Silvana".
Tagespendezug Verbindung **Hamburg** - **Cuxhaven** - **Nordseebäder**
Direkte Fahrten auf allen grossen Eisenbahnstrecken
sowie beim Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie
Hamburg IX Johannisklosterwerk 10.

Näheres bei: Richard Jäger, Augustusplatz 2, Verkehrs-Verein im
Städtischen Kaufhaus, Auskunfts-Bureau der Preuss. Staats-Bahn,
Brühl 75, Auskunfts-Bureau der Sächs. Staats-Bahn, Grimmaische
Straße 2.

Kaiserbad Schmiedeberg, Bez. Halle,
Specialanstalt für Rheumatischen und Gichtkranken
der besseren Stände. Eisenmoorbäder im
Hause! Ausführl. Prospekt durch Dr. med.
Schuckelt, dir. Arzt u. Besitzer.

Bad Suderode a. Harz
Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Magdeburg-Quedlinburg-Aschersleben.
Vorläufige in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen
Talkegel, ummittelbar am prachtvollen Nadel- und Lärchholzwald. Mittelpunkt
sächsischer Partien des Unterharzes. Bewährte Solequelle. Neuerbautes Bade-
haus für Sol-, Fichter-, Dampf-, Fang-, Löb-, Tannin- und sonst. niedrige Bäder sowie
für alle Prozeduren des Kaltwasser-Hallenbads. Elektrizität und Vibrations-Massage
unter ärztlicher Leitung. Gehirngesundwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am
Orte. Badearzt: Dr. Müller. Dr. Faack (Sanatorium). Illustr. Pros. gratis und
Führer in Buchform à 50 Pf. sowie nähere Auskunft durch die Badeverwaltung.

Suderode a/Harz. Hotel u. Pension Michaelis,
beste Lage am Walde, gegenüber dem Badehaus, auf das Confortabelste eingerichtete
Gute Pension. Hotel-Omnibus a. d. Bahn. Prospr. Amt Gernrode Nr. 9.
Bos. Fr. Michaelis.

Suderode a/Harz. Hotel u. Pensionhaus
Mohr's Hotel.
Confortabel eingerichtet. Schöner Garten. Kolonaden. Gute Verpflegung. Ausk. sch.

Baden-Baden
Badischer Hof
Hôtel de la cour de Bade erstklassiges Haus
Einziges Hotel I. Ranges am Platz mit eigener großer Thermal-Badefassade,
welches das ganze Jahr geöffnet hat.
Wunderschöne Lage direkt an der Promenade.
Eigener großer Park.

Das erste Moorbad der Welt
FRANZENSBAD
besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdau. Eisensäuerlinge, alkalische
Glaubersalzwasser, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäuerliche
Stahl-, Mineral-, Sole- u. Strombäder, heiße Bäder, Dampf-, Heiss-
luft-, elekt. Wannen- u. Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium,
Österreichs hervorragendstes Herzbehandlungs-
Institut bei: Blutarmat, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrank-
heiten, Frasenkrankheiten, Herzkrankheiten. Prospekte gratis.
Saison Mai bis September.

Detectiv- Zeitung „LUX“, jur. Zeitg. Dr. jur. Dr. von Kirchbach,
Königl. Landgerichtsrat a. D. Berlin V. Kriegerstr. 20. Ge-
mälde, Bildnisse, Porträts, Zeichnungen, Bilder, Postkarten, Prospekte, Aus-
gaben, Werbungen. Glänzende Erfolge!

MAIZENA

Für die Reisezeit!
Mit Mk. 1000,- für 10 Pf.

kann sich jeder gegen Unfall auf 30 Tage
versichern. Vertreter gesucht.

Lie. Verlag Schäffer & Gundemann,
Nürnberger Straße 69. aus

Billige interess. Reise-Lectüre.

Münz. Al. Blätter 250. 9. 18. 40. u. 44.

Unged. Blätter 8. - 2. 250.

Regend. Blätter 4. 250.

Stammlistimus 10. - 4.

Sperr. 1. 250. 2. 20. - 5.

Sinfon. 2. 250. 4. 20. - 5.

Universum 3. 2. 14. - 4.

Monat. Zeitg. 4. 14. - 4.

Monat. 5. 8. - 4.

Petit Jeun. pour rire 10. - 5.

Journ. Amusant. 20. 12. 15. - 5.

L'Illustration 22. - 5.

London News Illustr. 20. - 5.

Graphik 20. - 5.

Übr. J. Löbenstein, Hamburg 6.

Ilzenburg im Harz.

Hôtel Deutsches Haus

am Eingang des Harzes, gegenüber dem

Fürstl. Schloss. Herrlicher Garten, 40 Sla-

mber mit 80 Zetteln. Preis 1. 12. 4. an.

Preisfrei von 4,50 M. an. Beschriftl. frei.

Bestiger W. Boermann.

Biz

Dresden, Badische.

Sanatorium Schloss Löbnitz

2 Herren, eine Seidenfabrik, Produkten für

Hersteller wie im „Sächsisches Blatt“.

Biz Öffentliches Elekt.-Luft-Bad

im Königsbrück. 242.000 m² groß.

Als Naturheilbad. 11.25 Millionen verbraucht.

Suslikurort Wildemann

im Oberharz.

Reholazatenzentrum zur Ruhest und Ab-

härtung ganz besonders empfohlen. Illustrier-

ter Prospekt mit Wegfahrt und Wohnungs-

verschriften frei durch die

Kur-Kommission.

Lederputzcrème „Kavalier“

Das Beste vom Besten!

Weil gut und fein und elegant

Ward auf „Kavalier“ genannt.

Fabrik: Union Augsburg.

Überall erhältlich!

Kavalier

Union Augsburg.

Verband Deutscher Bücherrevisoren

Bezirk Leipzig

empfiehlt seine Mitglieder zur Ausführung von:

Revisionsen, Aufstellung und Prüfung von Rechnungsabschlüssen, Inventuren und Bilanzen, Liquidationen, Anbauhungen und Durchführung von außergewöhnlichen Vergleichen, Abgabe von Gutachten in kaufmännischen Angelegenheiten, Neuanlegung von Geschäftsbüchern etc.

Näheres durch die Geschäftsstelle: Elisenstraße 50 II. Fernsprecher 7521.

Nur die Marke „Pfeilring“

An welchen Papieren könnte man jetzt verdienen?

Mustkunst erteilt Nachmann. Auf Wunsch Ausführung
gegen mögliche Anzahlung. Offerten sub E. V. 2259 befried.

die Annonen-Expedition Rudolf Mosse, Berlin S. 14,

Prinzenstraße 41.

62017

Carl Rost, Leipzig, Waldstr. 31.

Tel. 6596.

Volle blühend große Auswahl

edelgezogener, herrschaftlicher Luxuspferde

für Equipage, auch für Geschäftswagen passend.

5- und 6-jährig, als Paare, Karossen und Tropfen, schwere Dogenpferde in allen

Farben, Lupiert und langhaarig, von mit leicht haböfischer eingefärbt, kleiner, junge

Reitpferde für schweres Gewicht zu äußerst kleinen Preisen unter voller Garantie

zum Verkauf.

Manöver-Reitpferde billig zu verkaufen.

Leichte Sommer-Jaquets,

in Rohleide, Gloria, Hispania u. s. w., elegant und sehr gehoben.

Graue und schwarze Lustre-Jaquets von 5. A zu empfehl.

Emil Schimpke, Königlicher Hoflieferant, Neumarkt, Ecke der Schillerstraße, gegenüber der Südlichen Bahn.

62017

LILIANCORSETS

sind gesundheitsgemäß.

LILIANCORSETS

sind zart und tadellos.

LILIANCORSETS

machen schlank.

LILIAN-DOPPELFEDER brechen nicht.

In grösster Auswahl und jeder Preislage zu haben bei

ROSA DANCKER

HAINSTRASSE 12.

Für sparsame Hausfrauen!

Steinbachs Wasch-Extrakt

in roter Packung — garantiert reines Fabrikat,

macht die Wäsche blendend weiß.

1 Pfund = 20 Pfennige.

Man achtet genau auf Schutzmarke. Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- und Seiden-Handlungen.

F. E. Steinbach, Leipzig.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit unserer Lanolin-Toilette-Cream.

Man verlangt nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weiße Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Charlottenburg, Salzufer 16.

MARK PFEILRING

Natürliche Mineralwässer

In stets frischester Füllung.

Bade- und Brunnensalze, med. Salen, Balsale, Balsaline u. c.

Generalvertretung J. und J. Schmid, Direktionen des J. und Ausländer.

Hauptniederlage und Engros-Vertrieb

C. G. Loesner & Sohn,

Löwen-Apotheke, Leipzig.

Reger halten fast alle Apotheken Leipzigs und der Umgebung,

sowie die Einrichtungen im Rosenthal, Bonn und Schweizer-

häusern u. Germania-Bad am Schleswiger Weg.

Moselwein

kaufst man am besten bei der

Kellerei Wolff Waisenheim

in Wolf a. Mosel

Amtlicher Teil.

Bibliothek der Handelskammer.

Gemäß § 1, Absatz 2 ihrer Bemerkungs-Eschwung steht die Bibliothek der Handelskammer vom 6. des mit 25. August d. J. geschlossen. Der Vertrag und seine Handelsbibliothek können jedoch in dieser Zeit noch mit mir vor dem 1. bis 1. Uhr und von 1.45 bis 2 Uhr besprochen werden. Aus dem Magazin werden Büchergeschenke für den Gebrauch im Reisezug nicht verschoben.

Möglichst entzückende Werke sind bis spätestens 25. Juli um 12 Uhr abzuliefern, außerdem die Bestimmungen des § 11 der Bibliothek-Eschwung in Aussicht gelegt.

Leipzig, am 16. Juli 1906.

Die Handelskammer.

Zweiter, Vorsteher.

Dr. jur. Weiland,
Geschäftsführer.

Der das Räthliche Obdachlosenhaus ist die Stelle eines Gültigkeitsbereichs zu befreien. Wenn 20. A. Hochzeit wird ein älterer Eheleidnis-

gesetz nach 75. A. gegründet.

Die Eheschließung erfolgt zunächst auf 14-tägige Fristabgang; später ist die Frist auf ständige Eheschließung zu verlängern.

Einwohner, die eine Eheschließung von möglichst 1 zu 20 am letzten, den Dienstag eines Untertagsfestes erlangt und bis 30. September noch nicht überreichten haben, wollen ihre Geduld mit Geduld und Geduldstreitigkeit bis zum 30. Juli 1906

an die Hauptpostamt, Aufnahme, erreichen. Verf.-Rn. 2026.

Leipzig, am 23. Juli 1906. Der Rat der Stadt Leipzig.

Bei dem Reisenden der Firma Vogel & Co., Herr,

Herrn Adolf Kohl:

wurde Nr. 2026 das Belegstück vom Jahre 1906 von der unterzeichneten Behörde ausgestellte Belegstückausweis für Handelsbüroffice in Berlin gegeben.

So wird hiermit die ungültig erklärt.

Leipzig, am 18. Juli 1906. Vla. 5043

Der Rat der Stadt Leipzig, Schreinamt.

Erledigt

haben sich durch die Gefahrtheit der Gefahren weitere Bekanntmachungen hinsichtlich des wegen Hochflugs verfolgten Schweriner Flieger Johann Peter und seiner Gefährte, die angebliche Schmiede Johann Lange.

Leipzig, den 22. Juli 1906.

Vla. 5043
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Der das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 4700, bet. die Firma Paul Knauf in Leipzig: Siehe Nr. 1 erstellt dem Kaufmann Paul Theodor Knauf in Leipzig;

2) auf Blatt 10200, bet. die Firma Johann Wile Koch in Leipzig: Der Fabrikarbeiter Emil Schmeier ist — infolge Alters — ausgeschieden. Der Kaufmann Heinrich Otto Koch in Leipzig ist Inhaber. Er betreibt nicht für die im Betriebe des Schuhes deutscher Verbindlichkeit des höheren Industrie, er geht auch nicht in die ihm vertraute bestehende Fortentwicklung auf ihn über;

3) auf Blatt 10207, bet. die Firma Der Käferhof, Robert Werner in Leipzig: Kurt Werner Werner ist — infolge Alters — als Gehilfe ausgeschieden. Die jüngste Stelle ist seine Witwe Friederike Werner geb. Müller in Leipzig in die Geschäftsführung eingesetzt. Von der Geschäftsführung des Hoteliers Carl Nicolaus Werner Werner in Leipzig;

4) auf Blatt 12162, bet. die Firma Frey & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Der Geschäftsführer und Besitzer ist durch Beschaffung der Gesellschaft am 17. Juli 1906 laut Notariatsurkunde vom gleichen Tage abgetreten worden. Kurt Friederike Werner Werner in Leipzig ist als Geschäftsführer eingesetzt;

5) auf Blatt 12220, bet. die Firma Wagner & Lindemann in Leipzig: Der Kaufherr Heinrich Adolf Lindemann in Leipzig ist in die Geschäftsführung eingetreten.

Leipzig, am 21. Juli 1906.

Vla. 5043
Königliches Amtsgericht, Abteilung II.B.

Konkursmassen-Berkauf.

Die Behörde des Carl Georg Baumanschen Konkursmaisters — Manufakturwaren, Schüttwaren, Poliamanten, Haarschäfte, Blumenwaren, Sackhinterländer und Römer — nach der Bildung der Gläubiger im Gläubigervertrag vom 21. 6. A. und nach meiner Zustellung im Tagebuch vom 12. 6. A. 3. 4. bis 500.000 A. auf Pauschal, sollen am Montag, den 22. Juli, vormittags von 9 bis abends 6 Uhr, sowie am Dienstag, den 23. Juli, vormittags von 9 bis abends 3 Uhr in den Verkaufsstätten am Schlesischen Platz 76 und 86 Reisenaustrasse gezeigt und davon (Montag, 22. 7.) nachmittags 1/4 Uhr im Restaurant des Hotel's in Schlesien, Rosenstraße 72, ausgangen verlost werden. Die Versteigerungen werden im Vermittlungsbüro gegen eine Abfindung von 2000 A. abzuholen.

Leipzig, den 20. Juli 1906.

Paul Gottschalk, Konkursverwalter.

Königliche Baumgewerken-

schule zu Leipzig.

Den Unterricht im Winterhalbjahre 1906/1907 beginnt

Wittnau, den 10. Oktober, vormittags 10 Uhr. Die Anmeldungen der neinstreichenden jüngst als auch der jüngsten Schüler sind von 20. 21. und 22. September im Gebäude der Baumgewerkschule, Fußgängerstraße 8–12, vormittags 8–12 Uhr unter Mitzeichnung der vorgeschriebenen Belege zu bewirken.

Es ist zulässig, die Anmeldung des erforderlichen Beuglasses über die Schulamtsdirektion bald zu bewirken, da die nötigen Unterlagen oft lange in Nachfrage nehmen.

Die Aufnahmeprüfung findet Sonnabend, den 29. September, von früh 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr statt, die Nachprüfung am dritten Tage von früh 8 Uhr ab.

Gebrauchte Kunststift und Kreidebeizpfeile werden im Schulgebäude unentbehrlich ausgegeben.

Die Direktion der Königl. Baumgewerkschule zu Leipzig, E. Kaiser.

Aus den übrigen Amtsblättern:

Da das Oberrechtsgericht ist heute eingetragen worden: Der former Ernst August Kirchner in Bautzen-Schlesien (Bautzenstraße 19, III.) und seine Ehefrau Pauline geb. Jäger haben durch Vertrag vom 20. Juli 1906 Gütertrennung vereinbart. — Der Jubilar Ernst Albert Ernst Buch in Leipzig (Weißenseestraße 29) und seine Ehefrau Martha Buch geb. Bergling haben durch Vertrag vom 14. Juli 1906 Gütertrennung vereinbart. — Der Kaufmann Robert Paul Neumann in Leipzig-Mitter-Gohlis (Gohliser Straße 64) und seine Ehefrau Martha Gohlis Martha geb. Brinkmann haben durch Vertrag vom 20. Juli 1906 Gütertrennung vereinbart.

Die Konkursfälle befinden sich in der Sonderabteilung.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 24. Juli.

Ein Märtyrer.

Wenn Würdner ein Unrecht daran haben, heißtig gesprochen zu werden, so ist einem unter ihnen, dem größten von allen, hinter bösartigem Unrecht gefehlt. Das ist anderer Wagen. Wenn der auch bei manchem das eigene und leistungsfähige Glück ist, so wird er doch von fast niemanden für bösartig gehalten und dementsprechend behandelt, und den Namen Gott! Stomach haben wir sicher in allen Gedanken berücksichtigt gemacht. Und doch verbietet er es wie feix entzerrt, unter die Heiligen geredet zu werden, in Widerwort der Warten, die ihm täglich angestellt werden.

Heilig! Jedes, was auch er alles erbauen, und zwar nicht von unverantwortlichen Gedanken, die im Augenblick den ironischenweise hause sapientia genannten Menschenleben in diesem Punkte weit überstreichen, sondern von Menschen, die sonst für ganz vernünftig gehalten werden! Was sollte dort nicht glauben, wie häufig sich vollständiges Auferstehen jeglicher Art selbst bei intelligenten Menschen, die jedem Menschen gegen einen unbekannten Leidensdruck hinsetzen und auch unterliegen bei Hypotheken finnen, die auf ihrem Hause sonst leicht behauptet sind, und die auch nicht der geringsten Gewißheit ausgestrahlt werden. Gewißheit wird zunächst fast allgemein in Bezug auf die Qualität der gewissen Nahrungsmittel, besonders bei den nobelhaften Klassen. Wir leben seit alle Neben-erkrankungen. Kein hat der Wagen die ihm zugewiesene Arbeit gekrönt, die kommt ihm eine neue Schwere. Was geht in ihm zu wie auf einem Balkon in Weihnachten. Was geht in ihm zu wie auf einem Balkon in Weihnachten? Was, zunächst gibt er für mich plötzlich Arbeit, aber dann kreift er etwas, verweist mich Arbeit, nachdem er durch Druck, Aufstoßen, Gedanken vergebens vor dem Auge gernannt hat. Was besteht doch nicht, ja nicht mehr alle, denn mehr Kraft gewinne man. Und mit der Einsicht der Sufi wird den alten Wagen oft ein Wirtschaftsgenossen.

Was gibt ja sonst, wie kann es nicht gewesen sein? Nicht jeder kann denn auf die Wette gehen und Glas, Stein, Riegel und Schießbalken vergraben. Bei den meisten Soden heißt es: Der Geschäftsmann verträgt's, und der Schneider stirbt daran. Da muss aber ansprechen, was ihm kommt und was nicht. Sollte man nur aber nicht meinen, wenn er das weiß, dann müsse er auch so vernünftig sein, und das Schädliche meinen? Gott bemühe. Was gut schmeckt, wird geschehen, auch wenn Leidenschaft, Erbrot und ein durchwachsener Magenleidern dorotie die Rolle. W. Sie würde du sagen, wenn du erst in ein heiliges Land von 20 Grad gestellt würdest und dann stolpste man dich sofort in eiskaltes Wasser? Was meint das ja wohl ein russisches Land, und ein Russ mag das ja wohl vertragen. Aber ein gebildeter Wagen verträgt das nicht. Wie oft wird es ihm aber zugemutet. Möbelschiff wird sich die Suppe hineingetauft, und dann ein kleiner Teekessel hier hinterher gesetzt. Und dass sagen die Peitsche noch Prost! Der reine Hohn! Am verderblichsten ist im Sommer das viele Göddeeße. Mit dem Eiswasserkrüppeln rassieren alle Amerikaner ihren Wagen. — Wenn's jetzt und nos kann sich tragen, so ist das ganz angemessen, wenn man sich aber nicht tragen kann, dann ist das eine ganz ironisch-schwarze Situation. In der befindet sich aber der Wagen, dem mit Blei, Senf und anderem Aufzug aufgezogen wird. Er kann sich nicht tragen, sondern auch einschließlich Hölle halten, den armen Kerl. Er sieht sich natürlich verloren. Und wenn er nur gar noch durch Allesol verbrannt wird, dann ist der Hölle fertig, denn ein richtiger Hölle wird ja bekanntlich meistens immer verbrannt. Wir wollen aber nicht warten, bis es so weit ist, und dann kann einen Alter erreichen, sondern letzteres schon jetzt tan. Auf diesem Opfer darüber wir nun täglich drei, bis fünfmal ein kleines Opfer darbringen, aber nicht zu viel, denn er ist in der begeisterten Wohlgemütskapelle, der Sankt Stomachus.

* Ratsbeschläge. In der Ratsversammlung am 21. Juli wurden vergeben: Die Weißer und Goldschmieden für die überreiche Schweinehöhle, sowie der Vorstellung für die Kalbsmännchen im Schlosshofe, die Herstellung der Plattenfußböden, sowie der Gläsernen Arbeiten für die neue Feuerstube am 3. August auf dem Dach von Herrn Sommerleiter von Broeck-Welchesmühle gütlich zur Verfügung gestellt. Bei den meistens überreichen Leidenschaften der Gläsernen und insbesondere der Gläsernen Schmieden vergraben.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof, der das 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Zum 102. Jahrestag. Wie vor neuges 200 Jahren, so wurde auch dieses Jahr die Befreiung aus der Tyrannie von Karl VI. Friedrich August dem Startern 1714 verliehen. Bildstücken am 3. August auf dem Dach von Herrn Sommerleiter von Broeck-Welchesmühle gütlich zur Verfügung gestellt. Bei den meistens überreichen Leidenschaften der Gläsernen und insbesondere der Gläsernen Schmieden vergraben.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Zum 102. Jahrestag. Wie vor neuges 200 Jahren, so wurde auch dieses Jahr die Befreiung aus der Tyrannie von Karl VI. Friedrich August dem Startern 1714 verliehen. Bildstücken am 3. August auf dem Dach von Herrn Sommerleiter von Broeck-Welchesmühle gütlich zur Verfügung gestellt. Bei den meistens überreichen Leidenschaften der Gläsernen und insbesondere der Gläsernen Schmieden vergraben.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf das 1. Battalion dieses Regiments heute abend 14.10 Uhr mit Sonderzug von Seitzheim wieder hier ein.

* Ratsbeschläge. Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Min. verließ ein Sonderzug des kleinen Dresdner Bahnhof mit dem 2. Battalion des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 105 nach Seitzheim beförderte. Desgleichen traf

Aus Sachsen.

* Dresden, 23. Juli.
* Zum Brüglichen Hofe. Lieber die Reise des Königs nach Silesia in Dixi wird berichtet: Am 16. Juli, 7 Uhr morgens, traf der Sonderzug, über Hof und Nürnberg gefahren, in München ein. Seine Majestät wurde zuerst vom Gefolgen um bayerischen Hof Wirkl. Geh. Rat Huber, v. Weitzen und dem Sächsischen Konsul Eßlemer & Höffer begrüßt und nach dem Fürstenzimmer gebracht, wo er eine Stunde verbrachte.

Dresden, 23. Juli.

* Zum Uniglichen Hofe. Ueber die Reise des Königs nach Seis in Tirol wird berichtet: Am 18. 7. Uhr 10 Min. vormittags, trat der Sonderzug, über Hof und Nürnberg geleitet, in München ein. Se. Majestät wurde dort vom Gefolgen um bayerischen Hof Wlfr. Sch. Rat Huber, v. Hriesen und dem Sächsischen Konsul Wilmersdöffer begrüßt und nach dem Aufzimmersinne gezeigt, woher das Erbland einenommen wurde. Der

1.—Döbeln, 28. Juli. (Aug 1905) In der häuslichen Papierfabrik zu Lechnitz wollte in der Nacht am Morgen der 28-jährige Lampenmacher Bischöfle den Dampfrohr öffnen, da der Dampfdruck zu stark war. Als er Platz über die Feuerstange stieg, warf der Dampf-Dampf-Dampf in die Höhe, und ein Teil des Förderkörbehaltes wurde herausgeschleudert. Bischöfle aber stürzte währenddessen von Schrot in den Rothen. Durch den hinzutreffenden Kochmeister und andere Freunde wurde er zwar alsbald aus der siebenzehn Rosse breite, er war aber bereits totzeitig entzweit, doch er am Vormittag noch gräßlichen Schmerzen im Giebeldreieck hatte.

a Pauschal bei Marienberg. 2. Juli. (Kirchenau.) Die alte, schöne, zum Abbruch gelangte Kirche, von der neulich in den Blättern die Rede war, und für deren Vergebung auf den Gottesdienster der Stadt eine summiere bewilligt hat. Ist in einem reichen Kunststil wieder aufgemauert worden. In wenigen Tagen steht man gegen Wallenwerf aufsehen zu können. Von Oktober an soll bereits wieder Gottesdienst in dem ehrwürdigen Dom stattfinden, bis die neue Kirche vollendet ist. Doch hält man in schönen Sonntagen, wie z. B. am vorliegenden Walddottesdienst. Ja demelben befördert man jedesmal die Wände der alten Kirche auf dem Wallerholz.

(s. d.) ist auf dem Steinfelderberg „Kästengrube“ in Werderort bei bestellte beobachtete Bergklima. **G. M. T. r e g i o n :** Durch einen Höhenunterschied von der Seite ab und steigt etwa 5 Meter hoch herab, und zwar ungleichmäßige mit wechselseitiger Wucht auf einer Füllungswand, wodurch es zu mehreren Rippentrieben und anderen schweren Längsverlagerungen nach lebensgefährliche innere Verletzungen führt.

G. Am. 21. Juli. Wohlständigkeit. — Spender
Gesetz aus ist an verschiedene Zeitungen berichtet worden,
dass die Wohlständigkeit in Am. dieses Jahr sehr gering sei und
Wohnungsangebot betriebe. Wenn auch das letztere auf
Wahrheit beruht, so ist doch der Grund nicht im Stillgehen
der Wohlständigkeit zu suchen, sondern in der fortwährenden
harten Konkurrenz der Bewohnerzahlen, zumtheil herver-
ursacht durch den bedeutenden Zuzug ausländischer Familien.
In diesem Jahre hat bereits durch das Statistische Amt 108
Baugenehmigungen, darunter 29 für Wohnhäuser, erteilt
worden, und eine ganze Anzahl Wohnungsanträge liegen
auch vor. Die Wohlständigkeit in dieser Stadt ist im Gegenteil
eine lehrreiche Zeige zu nennen. — Ein Bürger der
betreffenden Handelschule, der kein Wohnmollen für dieelbe schon
griessend hattet, hat spendete mehrerehundert für den Neubau des
Handelsgebäudes 4000 A.

frühdlicher Besucher hat am Sonnabend und gestern in unserer feierlich geschmückten Stadt eingeföhrt, um alte Bekanntschaften zu erneuen, neue Beziehungen anzufüllen. Vieles der Alten- und Neubürger sind in Bürgergesellschaften untergebracht worden. Am Sonnabend fand im Saale des Kulturhauses ein zahlreich besuchter Begegnungskonvent statt. Im Sonnabend nacht wurde eine Friedhofseifer und Feiergottesdienst in dem ehemaligen St. Annenkirche statt. Herr Kirchenrat Dr. Schmidt gehabte ebenso der Bieden, deren Grabsteine auf dem Friedhofe angelegt wurden, wie er im Feiertagsdienst zu den in die Heimat zurückgekehrten sprach. Nachdem Gottesdienst veranstaltet war ließ auf dem Marktplatz an dort aufgestellten Tischen zu einem Bräuschoppen bei dem auf einem errichteten Bühnenspodium das Stadtmautlosgesang ein Konzert gab. Herr Bürgermeister Müller begrüßte in versöhnlichen Worten die Anwesenden, die treue Unabhängigkeit an die Geburtsstätte zu frohen Besuch herbeigeführt hatte. Nachmittags folgte ein Konzert in der Aula. Gleichzeitig entwidmete sich auf dem Marktplatz beim

Schienhaus ein lebhaftes Treiben, wo zur Kurzweil der Besucher verschiedene Veranlassungen getroffen worden waren. Um Abend wurde in der St. Annenkirche ein Konzert von Lehrer- und Gefangene, dem "Arier" und den Damentrichtheit unter Leitung des Adm. Musikdirektors Dr. St. gegeben. Herr Organist Weber brachte hierbei das herzliche Orgelwerk vorzüglich zur Geltung. An das Konzert schloß sich Festgeläute mit allen Glößen an. Nunmehr folgten großer Feuerwerke in den Höfen zum "Wilden Mann" unter Leitung des Herrn Stobitz Wimmer, in Wohl's Restaurant unter Vorführung des Herrn Stadtmus. Dr. Kirbach und im "Bellevue" unter Vorführung des Herrn Sandbosteler-Gesellschaftsorchesters R. & C. Das Sonntagsabend eine Illumination des Rathauses. Auch viele Privathäuser am Werkplatz und dessen Nebenstrassen hielten reich illuminiert. Bis nach Mitternacht belebte eine fröhlich gewundene Menschenmenge Straßen und Plätze. Das Wintertag eröffnete abermals Madras. Sobald jenes Konzert im Stadtspark statt, an das sich Belebungen bei Sehenswürdigkeiten und kommunaler Einrichtungen unter bejubelter Führung schließen sollen, denen sie als Glanzpunkte des Montags ein Gehang der Vereine und Kommoditäten.

Aus Sachsen's Umgebung.

* Erfurt, 21. Juli. (Abgelehntes Gesuch) Die königliche Eisenbahnabteilung Erfurt hat ein Gesuch an den Handelskammer zu Weimar, die nur im Sommerhalbjahr verkehrenden Züge 884 und 885 zwischen Ilmenau und Schmiedefeld entso im Winterhalbjahr beiseingeschalten, gelehnt, da ein Verkehrsbetrieb für diese Stütze während des Winters nicht vorhinken sei. Auch die gesuchte lokale Durchführung des Zuges 877 von Ilmenau nach Rödertendorf kann nicht in Ausfahrt gestellt werden.

* Gangerhausen, 23. Juli. (Im Streit niedergeschlagen.) Der 52jährige Bergmann Karl Blinde warbe Sonntag nach im Streit nach einem Langvergabau im Goslarer zu Klein-Harra das lieben Holz überfallen und niedergeschlagen. Der mainische Werber wurde gestern früh 8½ Uhr mit blutigem Wesser auf einem Holzholze im Hof der Goslarer Glashütte angefahren und verhaftet.

zu Frankfurt, 23. Juli. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf Spacht 4 bei Itzehoe. Der Old Schulz wurde beim Überwinden einer Normalitätstufe der Salzhalle, die plötzlich hereinbrach, auf der Stelle getötet.

* Apolda, 22. Juli. (Hundeausstellung.) In
heutigen hier im Schützenhaus stattgefundenen 9. allge-
menen Ausstellung des ersten Physiologischen
Vereins für Sachsen-Weimar-Eisenach waren von
Ausstellern 880 Hunde aufgestellt.

te. Respolihall, 23. Juli. (Ein seltener Fund von Goldmünzen) ist hier in einem dem Fleischmeister Schlegl zu Steinhart gehörigen Hause gefunden worden. Es wurden dort Dukaten aus dem 15. Jahrhundert — würtembergische, südl. Altbayer. Frontenauer — gefunden.

**Kund Deutscher Barbier-, Friseur- und
Perückenmacher-Jungen.**

—m. Leipzig, 23. Ju-

In dem großen, reich mit Stimmungsfarben
bemalten Raum Wilhelms II. und König Friedrich III.
geöffneten Reptiliae des Zoologischen Gartens
nahm heute in Begleitung einer noch besseren
lenden Teilnehmerzahl der 20. Wettbewerb des
Zoologischen Gartens statt.

machterkennungen keinen Anfang. Da es doch der in den verfehlten Jahren gewohnter Erwartungen auf Investitionen und wirtschaftlichen Gebieten durch wichtige Bevölkerungsgruppen zu verhindern, jedoch ohne beweisbar ge- mordete Lebendhabe abzustellen und Mindestanlagen über den gesamten Stand des Gewerbes und über die Errichtungen des Betriebes entgegenzustehen. Eine Säule von Arbeit, das erfüllt ist und 45 Punkte der Tagesordnung, hatte der dringende Antrag dieses 20. Kongresses. Anregung des erzielten Kollegiums und einer Reihe von Ehrenmitgliedern aus der Handels- und Beiratssitzung des Herrn Julius Bleifert-Berlin zusammen mit dem Bundesvorstand allen Gemeinschaften ein herzliches Willkommen, darüber bei Gelehrtheit der anwesenden Ehrenmitglieder, des Herren Amtshauptmanns Dr. Röhl-Wallwitz, Kammerherr, Regierungsrat Dr. Salo, Bürgermeister Dr. Dittmar, Stadtrat Dr. Edermann, des Reichstagsabgeordneten Dr. Karl die Vorlesungen der Gewerbeaufklarung. Herr Materialprüfer der Gründer, und des Vorstandes des Innungsverbands, Herr Obermeister Simon, gebeten und seiner Freude über die Ausweitung reicher Praktik seitens der Beiräte für die Hoch- und gewerbliche Ausstellung Ausdruck gehabt. Der Danz wandte sich weiter den beteiligten Ausstellern, den Fachhauern und mit diesen der Sachlichen Fortbildungsschule zu Leipzig an. Ob der Bundesvorstand die Ausstellung für eröffnet erklärt und in Gemeinschaft mit dem genannten Bundesvorstand den Ehrenmitgliedern einen jüngeren Einblick in das imposante hochgewerbliche Unternehmen erlaubt, während er den hohen Beamten des Friedens, Kaiser Wilhelm II. und König Friedrich August von Sachsen, dem jungen Kaiserlichen und Königlichen Hause ein dreijähriges Hoch, in das die Versammlung begeistert einstimmt. — Aufs nach der jetzigen Eröffnung der Hoch- und hochgewerblichen Ausstellung begannen gegen 11 Uhr die Verhandlungen mit einer kurzen Begrüßungsansprache durch den Obermeister der Leipzigischen Innung und Vorsitzenden des Leipzigischen Bezirksverbandes Herrn Gustav Fiedler, der den hohen und hildlichen Besuchern ganz besonderen Dank für die freundliche Unterstützung des Werkes ausdrückt und deren ferneres Wohlwollen er sich erbat. An die Kollegiumschaft sich wendend, wünschte er von Herzen, daß derzeitige Gesell, welcher vor 20 Jahren Großes geschafft, auch bei den heutigen Verhandlungen herrschen möge. Ein herztes Wort des Bundesvorstandes Herrn Julius Bleifert folgte. Rühmlich gestand er dabei der Bedeutung der anwesenden beiden Ministerialen des Handels, der Herren Weizsäcker und Nordmann und des Reichs- und der Beiratssitzung, deren Beispiel und Vorbild für die Kollegenschaft noch anstrebt. Als Vertreter der Königl. Staatsdoktorate überbrachte Herr Regierungsrat Dr. Salo deren Grüße und Wünsche. Trage doch, was auch die Regierung wünsche, der Bund Kaufleute zur Hebung und Förderung des Gewerbes zusammen. Auch Herr Bürgermeister Dr. Dittmar versicherte seinem Vaterlande des Reichs, daß dessen Interesse die Errichtungen des Bundes begleiten werde, daß er erneut dankbar sei, wie der Handel bemüht sei, in eigener Kraft seine Säule zu sichern, und wie er es nicht blieb bei dem Worte es beweisen lasse, sondern selbst praktische Hand anlage. Wie der frische Wind im Gewebe, im Gewerbe und in der Janua, wie blüht, auch fernere Herrschaften. Damit bleibe er beim Handel ein herzliches Willkommen, in die angekündigte und vorausgesetzte Zeit, wie man ausführte, wesentlich durch die Führung für den Großbetrieb in Handel und Gewerbe und durch die immer mehr hervorbrechende großkapitalistische Entwicklung des Handels und der Industrie beginnen, während der Handwerksbetrieb sich nicht dieser Kunst erfreue. Was erquickt daher den Bundesvorstand, geben ihm geeigneten Weg zur Schaffung eines eigenen Handwerksministeriums zu beschreiten. Zu einem Antrage des Hessenischen Bezirksverbandes, des Reichs- und der Beiratssitzung an den Wochentreffen betreffend, gab die Beratung zum Wunschkundmachtrud, daß der maßgebenden Beiräten anbelangten werke, gemäß § 139 der Gewerbeordnung die Bekanntmachungen des Reichsministeriums für das Handelsgewerbe auf das Handwerk auszudehnen. Ein weiter eingeschränkter Antrag auf Aufhebung der Bezirksvereine im Reichsreich Sachsen wurde mit großer Majorität abgelehnt. Während die Innungsorganisation vom 23. Juli 1897 beim Handwerkerlande befähigt der Organisation des Innungswesens so manche Entwicklung gebracht hat, bedarf es ohne Zweifel, die damit verbundene Aufhebung des Prüfungswesens der ausgespielten Lehrlinge eine erhebliche Gefahr für die Zukunft des deutschen Handwerks. Die Handwerksversammlung sprach bestehl die feste Überzeugung aus, daß der deutsche Handwerkerstand nur durch Erhaltung des sogenannten "kleinen" Verbindungsvertrages sowie des gelungen kann, wobei 1) jeder Meisterinventurlichkeit ist, eine Prüfung abzulegen, 2) um ein Handwerk lehren kann, wer es selbst erziehungsgemäß erlernt hat. Die Versammlung erklärte ihr Übereinkommen zu diesem Punkte der Tagesordnung, ebenso zu einem Antrag des Wettreisenden Bezirksverbandes, nach dem die Handwerksfamilien eracht werden sollen, daß in die Prüfungskommissionen für die Meisterprüfungen nur Fachleute berufen werden sollen. Der Wiederholung zur Versetzung von Richterhandwerkern, wie gestern u. l. soll der Bundesvorstand entsprechend eingehen und beispiel mit dem in Frage kommenden Beiräten in Verbindung treten. Seit der Schaffung des Innungsbundes hat dieser seine Hauptaufgabe in der Förderung des gewerblichen Bodenunterrichts erfüllt und auf diesem Gebiete aus erstaunlicher Erfolge erreicht. Der Bundesrat erkennt es nun dankbar an, daß einzelne Handwerkskammern innerhalb bestimmten Grenzen, in denen nicht genügende Fachkräfte vorhanden waren, Meisterprüfung zur hochgewerblichen Ausbildung noch Fachlehrern eingerichtet haben und möchten, daß dieses Beispiel auch bei anderen deutschen Handwerkskammern Nachfolge finden möge. — Die Verhandlungen finden morgen ihre Fortsetzung.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Haltungsunterföhrer der D. M.-B. hand Oldenwald zu
einem Dr. Agt. Schell Ortsbaudirektor Beckmann von Bremen, in
Braunschweig soll das große und bedeutende Sportfeld Freilicht hier
Sitten, eine Reise nach breitwurziger Eiche und über eine Stunde nach
neben 900 Minuten, haben mit einem und am gewohnt glänzend
für die Farben, die einzelne Wände der kleinen unterföhrer Geschäftsführer
auf das bestimmt bestimmt. Der Braunschweiger soll den ausgedehnten
Garten, der für eindeutiges und fast Redefinierter Baublatt bereitstellt,
ein 4 Meterbreiterhofes machen 4 nach Redefinierter Motorrad
Reitungen und 4 erlaubt, Minuten 3 Reitungen, 2 zweit, 1 halber und
2 kleine Werte was das Gebiet der Tierehaltung und der Wer-
kstatt-Geschäftsführer für das Redefinierter Baublatt, Vermüntig-
keit nach, doch setzt dem dem Tierehalter eingelängten Begegnungen auf
dem 900 Meter haben Möglichkeit bei Heiligenberg zwischen 3 Redefinier-
ter Motorraden erste Woche erzielten, wobei Martin Seeger auf seinem
5 HP. Redefinierter Motorradunterföhrer überzeugt die helle Zeit habe,
bis der kleinen Begegnungen erreicht wurde, ähnlich 100 Minuten 1000
Weltlinien Gläder auf seinem 3 HP. Redefinierter Motorradunterföhrer
die Reihe mit den jenen Städte machen, ferner der den der Haltungs-
unterföhrer angegliederten Schreinerei auf der Braunschweiger Kreisstraße weiter-
zu erlaubt, 1 zweit und 1 halber Preis den Redefinierteren Arbeit, Redefinier-
ter beweist, daß von 6 Jahren auf Redefinierter Motorraden 8 zu be-
wegelosemten Zeit in Minuten eingetragen und lärmlich ausgetauscht werden.

Uermischtes.

Bei einem Ausfluge um 1000 Meter bestohlen. Die Posamentenwarenhändlerin B. aus Berlin, die am Sonnabend einen Ausflug nach Tegel unternahm, hatte ihr gesamtes Verwertbares in Höhe von 1000,- M. in einem kleinen Taschen mitgenommen und hielt, als sie abends um 8 Uhr die Rückfahrt nach Berlin antreten wollte, die Tasche in der Hand. An der Straßenbahnhaltestelle warteten Hunderte von Personen auf Beförderung, und beim jetzigenmalen Einlaufen eines Verwagew entstand ein heftiges Gedränge. Plötzlich verlor Frau B. eine bestige Wucht an der Hand, und im nächsten Augenblick war die Tasche mit den 1000,- M. verschwunden. Obwohl die Geschlehr sofort Alarm riefen und auch die an der Straßenbahnhaltestelle postierten Gendarmerie und Polizeiherren zur Stelle waren, konnte der diebstahl Raubmord nicht ermittelt werden. Diesem war es gelungen, in

noch nicht ermittelt werden. Dessen war es grammatischem Menschen gewöhnt mit seiner Deutle zu entkommen.

Eine Höllenmaschine. Als der in Paris ansässige Fabrikant Högeler eine ihm ausgestellte Kiste öffnete, explodierte eine darin befindliche Höllenmaschine. Högeler wurde hierauf in eine Klinik gebracht.

Kaffee

1.20, 2.00, 1.80, 1.60 M. pro $\frac{1}{2}$ kg. bewährte Qualitäten.
1.40, 1.20, 1.10, 1.00 M. pro $\frac{1}{2}$ kg. hervorragend im Gesch

C. G. Lehmann

**Böhmerplatz,
Johannisplatz
Südplatz.**

Neues Theater.

(Kauf wird gerügt und versteigt.)

Dienstag, den 24. Juli (19. Abend). Vorstellung, 1. Serie, grün; Anfang 7 Uhr:
Rosenmontag.
 Eine Operette in 5 Akten von Otto Erdt Hartleben. Regie: Regisseur Hünseker.
 Gertie Reimann, ... Hel. Mörner. Trennungskämpfen, Herr Müller.
 Hugo Storch, Herr Walter. Herr Witte. Herr Schmid. Herr Braun.
 Harald Holmann, Herr Wohl. Herr Schmid. Herr Braun.
 Peter v. Bamberg, Herr Edens. Herr Schwedde.
 Axel v. Bamberg, Herr Jäger. Herr Schneider.
 Konig Dichterleg, Herr Hünseker. Prinzessin Rosine.
 Hans Rader, Herr Salter. Durch das Abendrot Herr Denne.
 Bruno Gluck, Herr Ruth. Joseph Badenhofer.
 Herz von der Leyen, Herr Schröder. Durch vor Staats Herr Probst jun.
 Johann Janzen, Herr Colmar. Offiziere, Soldaten, Jäger, Schauspieler und
 Dr. Friedrich Weizen, Herr Prins. Lebensmänner.
 Stöckart, Herr Prins. Die Handlung spielt in einer rheinischen
 Baude nach den 2. und 4. Akten.

Bericht: Herren: Hugo Kauelmeier, Hotel, Blauwirthsche Kneipe, Rauch, Regisseur
 Maria, Kapellmeister Park, Kamp, Eding, Urteil. — Damen: Schmid, Voegeli,
 Einholz, Kraus, Jenner, Wenz, Schäfer, Sengers, Stadigge, Ballermann, Ballermann.
 Sternenzeit.

Schaupiel-Brettle.

Bastille 1.—8. Reihe 1,75 M., Bastille 4.—8. Reihe 1,50 M., Bastille-Schokolade 1,00 M., I. Pariser 1,60 M., II. Pariser 2.—A. Bastille-Schokolade (Blau) 2.—A. Professoren-Schokolade im Bastille und Salle (Blau) 1,50 M., Mittel-Bastille, Bastille-Reihen 1,50 M., da Mittel-Reihen 1,50 M., da Professoren-Schokolade 1,50 M., Seiter-Bastille 4,00 M., Bastille-Schokolade (Blau) 3,00 M., Professoren-Schokolade in I. Raum (Blau) 3.—A. Professoren-Schokolade 1,50 M., I. Raum-Schokolade 2,75 M., II. Raum, Mittel-Schokolade 2,—A., da Schokolade 1,50 M., da Salle 1.—A., III. Raum, Mittel-Schokolade 2,75 M., da Schokolade 1,50 M., da Mittel-Schokolade 1,50 M., da Mittel-Schokolade 1,50 M., da Salle 2,75 M.

Endlich 1,7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Billets — Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Kasse von 10 bis 3 Uhr und
 Montagabend im Modernenhaus Aus. Billets von 8 bis 6 Uhr. **Verkauf** für den
 nächsten Tag an der Tages-Kasse von 1 bis 3 Uhr. **Abst. Billets**, welche vor
 Eröffnung der Tages-Kasse bestellt oder im Satz-Verkauf entnommen wird, kostet
 30 Pf. Aufschl. — **Abst. Billets** müssen spätestens $\frac{1}{4}$ Stunde vor Beginn
 der Vorstellung abgeholt werden.

Mittwoch, den 25. Juli (19. Abend)-Bestellung, 2. Serie, rot:
 Neu einstudiert: Farinelli. Operette in 2 Akten. Ruhig vor Herz. Junge.
 Schönheit-Brettle.

Altes Theater.

Geschlossen.

Krystall-Palast-Theater

Täglich! Künstler-Vorstellung.
4 Roberty in ihrem komischen
 Balance-Akt.
 Magde & Nelly Perry, Amerikanische Duettistinnen.
Geni-Troupe, Akrobatische
 Equilibristen.
4 Sisters Merkel, Brie-à-Brae-Akt.
 Titti Buscany, Liedersängerin. Drôches Vélograph.
Troupe Wolkofsky, Russ. Sänger, Tänzer und
 Balalaika-Virtuosen.
 H. Kleyns Ballett-Gesellschaft „Excelsior“.
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten M. 4,20. 1000

Battenberg.
 Täglich Künstler-Vorstellung.
Kieffer-Truppe in ihrer Pantomime:
 „Die Mühle im Walde.“
 Drei Roeders am 5-fachen Rock.
 Geschwister Theissen, Instrumentalisten.
 Les Aribos, Sport-Akt.
 Sowie die übrigen Spezialitäten.
 Vorverkaufszettel, Billets bei Franz Stein, Markt 16, u. im Battenberg-Restaurant.

Palmengarten.

Eintrittspreis: 1 M., von abends 7 Uhr ab 50 Pf., Kinder die Hälfte.
Täglich von 9,5 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends:
 Heute Dienstag: Musikkorps des Infanterie-Regts. 107 (Giltzsch).
 Dienstag: Musikkorps des Infanterie-Regts. 106; Illumination. 1000

Zoologischer Garten.

Großes Militär-Concert von der Ulanen-Capelle No. 18.
 (Radecke.)

Eintritt 60 Pf.
 Morgen: 2 Concerte 107er (Giltzsch), (Strauß- und Wagner-Alben.)
 Sonntag, den 26. d. M.: Nachmittagsconcert v. Leipzig Tonkünstler-Orchester.
 Abends: Topperconcert vom Soloquartett Mendelssohn (Dir. C. Schiebold) und
 vom Leipzig Tonkünstler-Orchester (G. Coblenz).

Zoologischer Garten.

Nächsten Sonnabend, den 28. Juli er.:
Grosses Massen-Concert
 sämtlicher Capellen der hiesigen Garnison
 unter abwechselnder Leitung ihrer Herren Dirigenten.
 Kassenpreis 75 Pf., Vorräte 50 Pf. in den Musikalienhandlungen der
 Herren Klemm, Pabst und Jost. Aktionskarte und Abonnements 25 Pf.
 Alles Nähere in den späteren Auszügen.

Panorama-Garten.

Heute: **Grosses Extra-Konzert**
 von der Curth'schen Kapelle
 Direktion: Musikdirektor Gustav Curth.
 Heute Specialität: Schinken in Brotteig.
 Morgen: **Gr. Militär-Konzert** (10er).

Bruno Fröhlich's Gosenstube
 und Restaurant, gegenüber dem Krystal-Palast.
 Heute: Schlachtfest. Döllnitzer Rittergutsgefege ganz vorzüglich.
N.B. Mittagstisch: Suppe, 1/2 Portion 60 Pf.
 Suppe, 1/2 Portionen von 70—4 M.

STOLLWERCK**Ess-Schokoladen**

auf der ganzen Erde verbreitet und anerkannt wegen ihres Wohlgeschmacks.

Extra-Zart-Schokolade**Frauenkron-Schokolade****Herren-Schokolade (halbsüß)**

Sahnen-Schokolade mit Haselnuss-, Vanille-, Mokka- u. Krokant-Geschmack

Deutsche Alpenmilch-Schokolade
 mit Vollmilch aus dem bayrischen Hochgebirge

ZU 25, 50, 75 Pf., 1.— u. 1,50 Mk.

Deutsches Fabrikat

Die eigene Maschinenfabrik, in welcher nach eigener Konstruktion die Maschinen nicht nur für die Köhler-Fabrik, sondern auch für die Stollwerck'schen Fabriken in BERLIN, PRESSBURG, LONDON und NEW-YORK hergestellt werden, beschäftigt über 120 Personen.

Die Gesamtzahl aller Beschäftigten übersteigt 3500 Personen.

Krystall-Palast.
Grosses Konzert

Dienstag, den 24. Juli 1906, abends 8 Uhr im blauen Saale, des blinden Tonkünstler Wilh. aus der Wiese, unter gefälliger Mitwirkung Dresdner Künstler und Fräulein Marga Manhof, Sängerin, welche von Sr. Majorat König von Sachsen ausgewählte wurde. Eintrittskarten sind noch an der Kasse abends zu haben. Um recht zahlreichen Besuch wird höflich gebeten.

Theater-Terrasse.
 Heute Abend 8—11 Uhr **Militär-Concert**,
 angef. v. d. 78er Artillerie (Maschwitz).
 Morgen Abend: 72er Infanterie, Torgau.
Bonorand.

Lieblingscaféthalt des Leipziger Publikums.
 Heute Dienstag und übermorgen Sonnabend 8 Uhr

Zwei grosse Extra-Konzerte —
 des Majors des Potsdamer Kürassier-Regiments „Königin“ (Sommerfest Nr. 2).
 Leitung: Königl. Majst. C. Peizer. Großes Program, Gesang unter Solisten aus dem Königlichen Krieg. „Wute Rath“, Vier v. Möhring, Solo für Polonaise und Männerchor. Solo für Trompete. Vier v. — die Schlesische werden in voller Bande-Uhrwerk gespielt. Den Rüttelparty geht der Aufmarsch, ein bewegender Interpreter guter Mußt zu sein; der Schatz und Beifall von überall einem. Eintritt 40 Pf. mit Vorzugskarten 30 Pf. Täglich u. 4—7 Uhr Bert-Roxart, Dirigent Max Beckmann.

Springbrunnen, Wasserfall, Rautentierhaus, Abendblätter, alles im Betrieb.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Kauf wird gerügt und versteigt.

Direktion: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Geschlossen.

Cheater am Thomasring.

Dienstag, den 24. Juli, abends 8 Uhr:

Gaestspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles

Direktion: Hermann Haller

zehntägige Prolongation des Gaestspiels Constance von Linden

vom Theatre Royal du Parc in Brüssel.

Nur noch wenige Vorstellungen! Zum 9. Mal.

„Prinzenziehung“.

Gaestspiel in 8 Akten von Maurice Donzon.

Repertoire des Theaters Royal du Parc in Brüssel.

Am 2. 9. pris. Theater in der Kaiserstadt in Wien mit der Kaiserin als Königin mit durchdringendem Erfolg aufgeführt.

Das Stück, welches bis jetzt verboten war, geht nunmehr wieder in Berlin mit Constance von Linden erstmals in Szene.

Die Königin Constance von Linden a. S. Hauptrolle, Roberta Sorel.

Eduard, Herr Schwell, Willi Melzberg.

Julia Kandler, Anna Gräfin v. Gutfeld.

Herrn d'Orléans Jenny Worms.

Gretchen, Ernst Koller-Lip a. S. Marieke Prinsenbald.

Viviane de Corseval Hertha Schell.

Gretchen, Gerda Kosello, Carl Hellmann.

Gretchen, Viviane de Corseval, Albertine, Kammerzofe.

Albertine, Kammerzofe bei Raynolds Sophie Weißer.

Die Handlung spielt im 1. Akt im Arbeitszimmer der Königin; im 2. Akt in einer Villa Gabow; im 3. Akt in dem Zimmer des Prinzen.

Pausen nach den 1. und 2. Akten.

Rasentanz 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10, Uhr.

Mittwoch, den 25. Juli, abends 8 Uhr:

Zum 10. Male: Prinzenziehung.**Battenberg-Theater.**

Dienstag, den 24. Juli 1906:

Neu einstudiert!**Der Störenfried.**

Gaestspiel in 4 Akten von Robert Strehmel.

Morgen: „Verlobung bei der Laterne“. Operette. „Versprechen hinterm Herd“. Singpiel. „Flotte Burache“. Komödie.

Sommer-Theater Leipzig (Drei Linden).

Dienstag, den 24. Juli 1906, abends 8 Uhr:

Pension Schöller.

Edmund in 3 Akten von G. Zawitz.

Morgen Mittwoch: „Flachsmauer als Erzieher“. Komödie in 3 Akten von O. Groß.

Wahren Alter Gasthof.

Die Perle am Rosenthal

Springbrunnen, Wasserfall, Rautentierhaus, Abendblätter, alles im Betrieb.
 Bei eisiger Kälte Alpenglößen u. heissölige Belebung des Erdbebenen.

Heute sowie jeden Dienstag im herrlichen

Konzerthaus mit Rundum-Panoramaj in früheren Schängenhäus.

Alpen-Panorama Rundum-Alpenj zeigt: Bergpalais Petrin.

Zwei Abendkonzerte eines

Brennens eines Feuerwerkes.

Anfang 7 Uhr. — Ende 11 Uhr. — Eintritt 30 Pf., Vorzugskarten 20 Pf.

Vorberichtsstück gäbt. Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saal.

Um gültigen Salzglocken 10 Uhr. — August Bremer.

Gruß, Beurkundung, ordentliche Zeugnisse.

Weinrestaurant Schäfer. — Krebse.

Georgiring 6 — Fassay. 409 — Am Neuen Theater.

Stadtbekannt vorzügl. Krebs. — Täglich: Bachforellen, Hummer.

Civile Preise. Weine erster Häuser. — Verschl. kl. Diners.

Brennens eines Feuerwerkes.

Schlachtfest.

Mittwoch, den 25. Juli, abends 8 Uhr:

Schloss Debrahof, L.-Eutritzs.

Angenehmster Familienaufenthalt.

Reizende Parkanlagen.**Sommerfest**

im Neuen Gasthof L.-Gohlis,

wo die Mitglieder, Freunde und Gäste des

Gebietes hierdurch nochmals einladen.

Ter Horst und Dettaudius.

Verein für Erdkunde.

Die Bibliothek des Vereins bleibt von Montag, d. 26. Juli,

bis Sonnabend, d. 1. September, geschlossen. Es wird gegeben,

Bücher, deren Leihgabe abgelaufen ist, möglichst noch vor der

Schließung der Bibliothek zurückgegeben.

Der Bibliothekar.

R. S. Mil.-Ber. „Rameradschaft“, Leipzig.